

# ABSCHLUSSBERICHT

## Eine Uni – Ein Buch (2017)

Eine Universität, ein Semester, viele Disziplinen – DSHS Köln literarisch bewegt

*Ilija Trojanow: Meine Olympiade – Ein Amateur,  
vier Jahre, 80 Disziplinen (Frankfurt am Main, 2016)*



### Einleitung

Im Sommer 2012 verfolgte der sportbegeisterte Schriftsteller Ilija Trojanow (geb. 1965) als Fernsehzuschauer die Olympischen Spiele in London. Dem umfassenden TV-Konsum zum Trotz stellte sich bei ihm ein Gefühl ein, etwas zu verpassen: „Je länger ich zusah, desto mehr wuchs meine Unzufriedenheit. Was ich zu sehen bekam, erschien am Bildschirm entweder zu einfach oder zu schwer. Die Bewegungen waren einerseits von selbstverständlicher Eleganz, andererseits von enormer Komplexität. Ich konnte nicht einschätzen, was die erzielten Leistungen bedeuteten, alle Zahlen [...] blieben abstrakt.“ (S. 19f.)

Daraufhin setzte er sich ein äußerst ehrgeiziges Ziel: Alle 80 olympischen Einzeldisziplinen innerhalb der nächsten vier Jahre – der Zeitraum einer Olympiade – so intensiv zu trainieren, dass er jeweils halb so gut abschneiden würde wie die Goldmedaillengewinner von London.

Seine Bemühungen, Erfolge und Misserfolge verarbeitete er literarisch und veröffentlichte sie 2016 unter dem Titel „Meine Olympiade – Ein Amateur, vier Jahre, 80 Disziplinen“ – eine „[...] kluge wie humorvolle Reflexion über Grenzen, über die Beziehung von Geist und Körper und nicht zuletzt über das Älterwerden“ (Verlagstext S. Fischer).

Als Preisträger des vom Stifterverband und der Klaus Tschira Stiftung in Kooperation mit DIE ZEIT ausgerufenen Wettbewerbs „Eine Uni – ein Buch“ machte die Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS Köln), Deutschlands einzige Universität, die sich ausschließlich dem Themenfeld Sport und Bewegung widmet, Trojanows „Meine Olympiade“ zum Dreh- und Angelpunkt eines literarisch bewegten Sommersemesters 2017 (März – September 2017). Behandelt das Buch doch eine Vielzahl von Aspekten, die auch das Campusleben der Deutschen Sporthochschule Köln prägen: Recherche und Forschungsarbeit, Vermittlung und Lernen von Bewegungstechniken sowie die Auseinandersetzung mit Fragen zur Sinnggebung des Sports und zum Wandel des Kulturphänomens Sport, weiterhin die mitreißende Schilderung von Trainings- und Wettkampfsituationen sowie den Herausforderungen und Schwierigkeiten beim Erreichen eines festgesetzten Ziels – all diese Aspekte sind im Studien- und Lehralltag einer Sportuniversität stetig präsent.

## **Umsetzung**

Vor dem Hintergrund der besonderen inhaltlichen Passung sollte Trojanows „Meine Olympiade“ daher ein Semester lang campusweit thematisiert werden. Zum Erreichen dieses Ziels wurden die folgenden Maßnahmen geplant und umgesetzt:

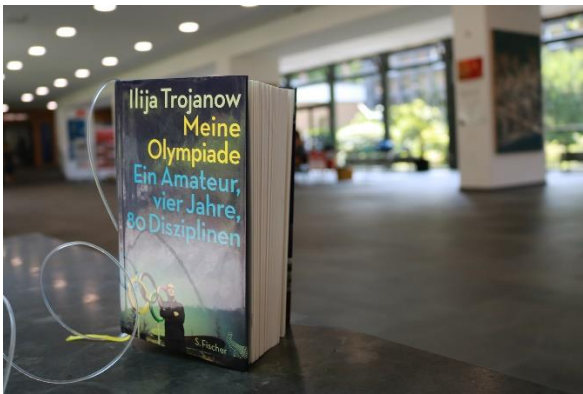
### 1) Kommunikation

Sowohl die Auszeichnung der Deutschen Sporthochschule Köln als Preisträger des Wettbewerbs „Eine Uni – ein Buch“ als auch die einzelnen Aktionen wurden mit Hilfe der Hochschulzeitung „Kurier“, Präsentationen in Vollversammlungen (Dozierende/Studierende) und mit Hilfe von Mailaktionen wiederholt kommuniziert, darüber hinaus diente ein eigens eingerichteter, stetig aktualisierter Blog als Informations- und Dokumentationsbasis:

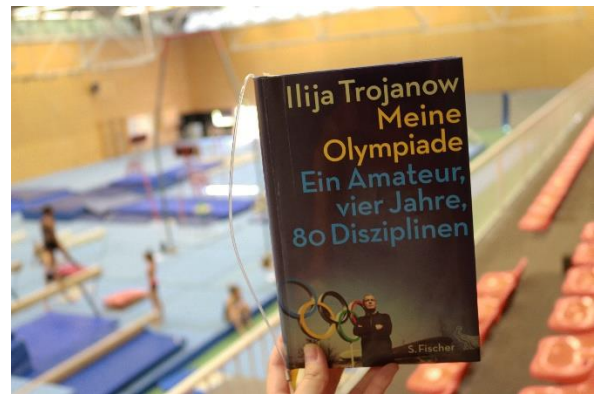
<https://blog.dshs-koeln.de/tag/eine-uni-ein-buch/>

### 2) Lesestationen auf dem Campus

„Meine Olympiade“ verblieb nicht am angestammten Platz in der Zentralbibliothek, sondern wurde an zentralen Stellen auf dem Campus – versehen mit einem Aushang als Verweis auf die Aktion – platziert, um die DSHS-Angehörigen zum Schmökern einzuladen und zur Nachahmung der im Buch geschilderten Bewältigung sportlicher Herausforderungen zu animieren.



*Lesestation Foyer*



*Lesestation Tribüne Turnhalle*

Die insgesamt zehn Lesestationen wurden sehr gut angenommen, sämtliche ausgelegten Bücher zeigten zum Ende der Semesteraktion deutliche Gebrauchsspuren.

### 3) Thematisierung des Buchs in Praxiskursen und Seminaren

„Meine Olympiade“ wurde während des Sommersemesters 2017 in diversen Praxiskursen und Seminaren behandelt, das Buch diente als Vorlage und Diskussionsbasis für verschiedene Stundenthemen. Als Voraussetzung hierfür wurde das Buch – € 2.200,- der Fördersumme wurden für den Kauf von 100 Exemplaren eingesetzt – den interessierten Kolleginnen und Kollegen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Zentrale Fragestellungen, die im Unterricht erörtert wurden, waren:

- Können DSHS-Studierende „aus dem Stand“ in olympischen und paralympischen Sportarten bzw. Disziplinen halb so gut abschneiden wie die aktuellen Sieger der Olympischen Spiele bzw. Paralympics? (Praxiskurse, sämtliche Studiengänge)
- Worauf muss bei der Vermittlung von Bewegungslernen insbesondere geachtet werden? (Lehrveranstaltungen zum Thema „Vermittlungskompetenz“, sämtliche Studiengänge)
- Wie kann ich mich sprachlich-kreativ mit Training und Wettkampf auseinandersetzen? (Lehrveranstaltung „Geschichte des Sports in den Medien“ im Studiengang „B.A. Sportjournalismus“)
- Wie sind die im Buch thematisierten Sportarten entstanden? Wie hat sich das olympische und paralympische Wettkampfprogramm entwickelt? Was sind historische und aktuelle Herausforderungen der Olympischen und Paralympischen Bewegung? (Lehrveranstaltungen zur Sportgeschichte, sämtliche Studiengänge)

Zum Aspekt „Olympische Bewegung“ wurde „Meine Olympiade“ auch abseits des DSHS-Campus in einem ganz besonderen Umfeld thematisiert. So wurde das Buch zur Vorbereitung des studentischen DSHS-Teams auf das 10. „Sportwissenschaftliche Olympiaseminar“ eingesetzt – eine achttägige Studienreise (2. – 10. September 2017) durch Griechenland zur Geschichte und Entwicklung der Olympischen Bewegung, organisiert von der Deutschen Olympischen Akademie; zehn deutsche Universitätsdelegationen nahmen an der Reise teil.



*„Meine Olympiade“ im antiken Stadion in Olympia/Griechenland*

#### 4) Sonderveranstaltungen

Höhepunkt der Semesteraktion „Eine Uni – ein Buch“ war der Besuch von Ilija Trojanow an der Deutschen Sporthochschule Köln am 27. Juni 2017. Nach einem Campusrundgang fand in der DSHS-Zentralbibliothek der Sportwissenschaften eine Lesung mit anschließender Diskussion statt. Studierende des Studiengangs „B.A. Sportjournalismus“ hatten sich intensiv hierauf vorbereitet und leiteten die öffentliche Diskussion.



*Lesung/Diskussion mit Ilija Trojanow, 27. Juni 2017*

Ein für die Deutsche Sporthochschule Köln schöner (Neben-) Effekt des Besuchs war, dass sich Ilija Trojanow sehr interessiert am Campus sowie der Zentralbibliothek zeigte und bereits mehrere – informelle – Hochschulbesuche folgen ließ. An der offiziellen Feier zur Verleihung des Heinrich-Böll-Preises der Stadt Köln an Ilija Trojanow am 24. November 2017 nahm dann auch eine kleine Delegation der Deutschen Sporthochschule Köln teil, um ihm persönlich gratulieren zu können.

Eine weitere Sonderveranstaltung, in deren Rahmen „Meine Olympiade“ behandelt wurde, stellte der hochschuleigene Poetry Slam („SpoHoetry Slam“) des Sommersemesters 2017 am 20. Juli dar. Bei den Proben für den Slam unter der künstlerischen Leitung von Theo Vagedes, einem DSHS-Absolventen und heute professionell tätigem Choreografen/Regisseur, wurde das Buch vorgestellt, Trojanows Schilderungen flossen als Inspiration und Thema in die Slambeiträge der Studierenden ein.

### **Resümee**

Aus Sicht der Deutschen Sporthochschule Köln stellte „Eine Uni – ein Buch“ einen großen Erfolg dar, es gelang, viele verschiedene Institute, Dozierende und vor allem Studierende in die Semesteraktion einzubeziehen. Auf diese Weise konnte campusweit auf die vielen Facetten des Kulturphänomens Sport aufmerksam gemacht werden. Zahlreiche Studierende und Dozierende setzten kreative Ideen im Rahmen des Projekts um, zum Beispiel wurden Filme und Fotos erstellt sowie Berichte verfasst und anschließend kommuniziert – die Deutsche Sporthochschule Köln war ein Semester lang intensiv literarisch bewegt und hat sich sehr über die Auszeichnung, zu den Preisträgern des Jahres 2017 zu zählen, gefreut.

Eine erneute, zukünftige Bewerbung wird gern ins Auge gefasst.

### **Ansprechpartner/weitere Informationen**

Dr. Ansgar Molzberger  
Institut für Sportgeschichte  
Deutsche Sporthochschule Köln  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
50933 Köln  
0221-4982-3750  
molzberger@dshs-koeln.de